



# Hofstetten-Flüh *aktuell*





## Raiffeisen E-Banking: einfach, schnell und sicher.

Mit Raiffeisen E-Banking erledigen Sie sämtliche Bankgeschäfte einfach, schnell und sicher. Rund um die Uhr und von überall her. Eine Demoversion und weitere Infos finden Sie unter [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch).

**Wir machen den Weg frei**

**RAIFFEISEN**



*Es gibt bereits alle guten Vorsätze,  
wir brauchen sie nur noch  
anzuwenden.*

*Blaise Pascal*

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>1</b>
<b>Schwerpunkt</b>	<b>2</b>
<b>Gemeinde</b>	<b>7</b>
<b>Region</b>	<b>19</b>
<b>Kanton</b>	<b>20</b>
<b>Zivilstand</b>	<b>22</b>
<b>Schulen</b>	<b>23</b>
<b>Jugend</b>	<b>26</b>
<b>Kirche</b>	<b>30</b>
<b>Dorfleben</b>	<b>32</b>
<b>Feuilleton</b>	<b>41</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>42</b>
<b>Flohmarkt</b>	
<b>Agenda</b>	

<b>Hofstetten-Flüh aktuell</b>	<b>Ausgabe:</b> Dezember 2010	<b>Auflage:</b> 1'500 Exemplare
<b>Redaktion:</b> Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Helen Leus Doris Dubath	<b>Herausgeber:</b> Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	<b>Redaktionsschluss:</b>  <b>10. Januar 2011</b>  <b>34. Jahrgang</b>
<b>Druckerei:</b>	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
<b>Internet:</b>	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
<b>Inseratenpreise:</b>	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

## Unsere Layoutangaben:

- Format:** Vorlage auf **A4** erstellen  
bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**
- Texte/Beiträge:** **bitte als Word-Datei abgeben**, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.  
PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)
- Seitenränder:** oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
- Schrift:** Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.  
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.  
Bitte keine andern Formatierungen!
- Bilder:** im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.  
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf der **Homepage**.



## Drei „diamantene“ Mitgliedschaften im Kirchenchor

### Die Bedeutung der Vereine für das kulturelle Leben in der Gemeinde

Die Vereine sind die wichtigsten Träger der Kultur in einer Gemeinde. Ohne aktive Vereine degradieren wir zu einer Wohn- und Schlafgemeinde. Aufgabe der politischen Gemeinde ist es, die Ausübung der kulturellen Tätigkeit zu ermöglichen durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Anlagen.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier die Vereine in unserer Gemeinde aufgezählt:

- Frauengemeinschaft
- Musikverein
- Verein für Kultur und Geschichte
- Trachtengruppe
- Soleita
- Sportschützen
- Fasnachtskomitee
- Kirchenchöre
- Gloori Moore
- Natur- und Vogelschutzverein
- Samariterverein
- Turnverein
- Jungwacht und Blauring

Was wäre ein Dorf ohne Blasmusik, was wäre ein Dorf ohne Kirchenchor und was wäre eine Fasnacht ohne Gloori Moore?

Und ohne Vereine hätte es nie ein Dorffest gegeben.

Zu den ältesten Vereinen in unserer Gemeinde gehört der Kirchenchor. Er ist um 1890 gegründet worden. In den Statuten von 1908 steht unter Paragraf 7: In den Kirchengesangverein kann ein jeder aufgenommen werden, der ein musikalisches Gehör hat, eine reine Stimme und einen unbescholtenen Lebenswandel.

Drei Mitglieder können in diesem Jahr auf 60 und mehr Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Es sind dies:

Anna Schwyzer-Borer  
Marie Cueni-Hägeli  
Alois Gschwind

Diese „diamantene“ Mitgliedschaft und Treue verdient besondere Anerkennung, auch von aussen. Die Redaktion von Hofstetten-Flüh *aktuell* tut dies in der Form von drei persönlichen Portraits, die in Interviews entstanden sind.

## Anna Schwyzer-Borer



An einer Gesangsprobe am 20. September 1946 wurden einige Neumitglieder in den Kirchenchor aufgenommen, darunter auch Anna Borer, die Tochter des Schulmeisters Gustav Borer. Der Präsident begrüßte die neuen Mitglieder und sprach den Wunsch aus, sie möchten recht viele Jahre dem Kirchenchor treu bleiben.

Du bist dem Kirchenchor 64 Jahre lang treu geblieben und bist mit deiner Alt-Stimme immer noch dabei. Wie kam es, dass du mit 16 Jahren schon zum Kirchenchor kamst? Was hat dich dazu bewogen?

*Ich war nach der Schulzeit 2 Jahre im Institut im freiburgischen Châtel St-Denis, wo ich das Handelsdiplom*

*machte, en français. Ich sass dort nicht nur auf der Schulbank, sondern ich sang auch im Chor mit. Da bekam ich so richtig Freude am Singen. Nach der Rückkehr nach Hofstetten war es für mich selbstverständlich, dem Kirchenchor beizutreten.*

Dein Vater war Lehrer, deine Mutter Hebamme. Hast du nun deine Liebe zum Gesang mit der Muttermilch oder mit dem Taktstock deines Vaters mitbekommen?

*Mein Vater war ein grosser Gesangsliebhaber und viele Jahre Dirigent des Kirchenchores. In der Stube stand ein Klavier und wir sangen zu Hause viel. Ein Lieblingslied meines Vaters war das von Löwe vertonte Gedicht: Die Uhr. Immer noch tönt das Lied in meinen Ohren und ich sehe den Vater wie er kräftig vor- und mitsang.*

War dein Vater dein erster Dirigent?

*Nein, das war mein Bruder Gustav. Im Kollegi Schwyz hatte er die Matura gemacht und ist nur kurze Zeit später, mit 20 Jahren, zum Dirigenten gewählt worden. Schon im Kollegi ist sein grosses musikalisches Talent aufgefallen. Er hat auch schon komponiert und sein Klassenkamerad Max Egger, der spätere solothurnische Regierungsrat, schrieb die Texte dazu.*



Welches sind deine Gefühle und Erinnerungen an deine 64-jährige Zeit im Kirchenchor?

*Ich möchte die Zeit im Kirchenchor nicht missen. Sie war ein wichtiger Inhalt meines Lebens. Musikalisch waren es die 4-stimmigen Messen, u.a. die Hilber-Messe, die mich immer innerlich packte. Und da sind oder waren die wunderschönen Reisen, einmal bis nach Padua und Venedig, die uns kameradschaftlich zusammenschmolzen.*

### Marie Cueni-Hägeli



Mit 17 Jahren bist du im Jahr 1950 zum Chor gekommen. Wie kam es dazu?

*Die Grosssheutschi-Meitli waren meine Freundinnen und die waren schon im Chor als ich nach einem Institutsjahr in Fribourg zurück kam. So folgte ich einfach meinen Freundinnen und trat dem Chor bei.*

Habt ihr zuhause gesungen?

*Meine Mutter hat viel gesungen, solo, alte Volkslieder. Ich habe einige Lieder aufgeschrieben und an einem Senioren Mittagstisch vorgetragen. Singen gelernt habe ich an der Bezirksschule in Mariastein bei Lehrer Altenbach. Jeden Samstag mussten wir zu einer Gesangsstunde in der Schule antreten.*

Wie man einer Eintragung im Protokollbuch des Kirchenchores entnehmen kann, ist an deiner Hochzeit auf deinen Wunsch die Hilber-Messe gesungen worden. Warum gerade die Hilber-Messe?

*Die Hilber-Messe oder die Pro Patria-Messe von Hilber sang und hörte ich besonders gern. Ich erinnere mich noch sehr gut an eine Aufführung der Messe, zusammen mit vier Bläsern des Musikvereins. Das bleibt mir unvergesslich. Messen und Messen einstudieren war der wichtigste Inhalt der wöchentlichen Proben. Nahezu jeden Sonntag wurde im Amt eine Messe gesungen. Heute ist das anders. Neben den Messen bleiben mir unvergesslich einige Gesänge zu besonderen Festen im Kirchenjahr, so das Transeamus und das Christe Redemptor.*



Du warst nicht nur Chormitglied, sondern lange Zeit auch Sigristin. Wie konntest du diese Doppelaufgabe bewältigen?

*Ich war 28 Jahre Sigristin. Ich konnte das sein, weil ich und mein Mann das Sigristenamt teilten, war ich auf der Empore, war er in der Sakristei. Dienst als Sigristin und Singen im Chor waren meine liebsten Tätigkeiten, sie waren mein Leben.*

Wenn du heute deine 60 Jahre im Chor überblickst, welche Gefühle und Erinnerungen steigen da in dir auf?

*Wir haben immer zu Gottes Lob gesungen, aber auch immer zu unserer Freude. Wir waren und sind ein fröhlicher Verein. Wir haben nicht nur auf der Empore gesungen, sondern auch auf der Bühne und in früheren Zeiten, wo immer wir dazu Lust hatten, bei jeder Gelegenheit. An ein Singspiel erinnere ich mich besonders gern, an das „Wätterhüsli“. Da sangen Alois und ich in einem von Frid Grossheutschi konstruierten Wätterhüsli, das sich hin und her bewegte. Alois auf der eine Seite, ich auf der andern, Alois das Männli und ich das Wybli. Wir sangen über das Wetter und wahrscheinlich auch ein wenig über das Gernhaben... doch die Mechanik zog uns immer wieder auseinander.*

### Alois Gschwind-Kilcher



Gemäss Protokoll sind am 19. Februar 1950 acht neue Mitglieder in den Chor aufgenommen worden. Diejenigen, die heute noch aktiv dabei sind, können das „diamantene“ Fest der 60-jährigen Mitgliedschaft feiern. Dazu gehörst auch du.

*Es stimmt, ich bin am 19. Februar 1950 in den Kirchenchor aufgenommen worden, doch im Chor singe ich schon seit 1948 mit.*

Im Jahr 1948 kamst du gerade aus der Schule und warst 15 Jahre alt. Wie kam es, dass du schon in diesem Alter Kirchenchorsänger wurdest?

*Es geschah nicht ganz aus eigenem Antrieb. Ich wurde vom damaligen Präsidenten Alfons Stöckli einfach geholt.*



Wenn jemand geholt wird, dann muss das schon seine Gründe haben.

*Ja, der Grund lag wohl in meiner Stimme. Der damalige Chordirigent war Gustav Borer, junior. Er hat in den oberen Klassen Gesangsstunden gegeben und kannte meine Stimme. Er hat wohl die Fäden gezogen und wurde so zu meinem Ziehvater im Gesang.*

Du hast nicht nur auf der Empore, sondern auch auf der Bühne gesungen. Auf der Bühne konntest du deine vielseitigen Fähigkeiten als Sänger und Regisseur entfalten. Wie siehst du diese Tätigkeiten im Rückspiegel?

*Es war eine faszinierende Sache. Etwa 10 Unterhaltungsabende haben wir organisiert und durchgeführt, Pfarreiabende hiessen sie damals. Im Mittelpunkt stand fast immer ein Singspiel. In den Sinn kommen mir gerade: die fidele Gerichtssitzung, das fidele Gefängnis... und die männlichen Waschweiber. Das war immer ein Gaudi im vollbesetzten Saal. Besonders gern habe ich Tänze und Reigen einstudiert, etwa den Blumenwalzer aus der Csardasfürstin, die „Mondfahrt“ und den „Nussknacker“. Meine Liebe zum Tanz hat auch dazu geführt, dass ich die Volkstanzgruppe gründete.*

Was hast du für ein Gefühl, wenn du heute auf die 60 oder 62 Jahre zurückschaust?

*Es ist ein wunderbares Gefühl. Es war eine wunderbare Zeit. Wir haben mit Freude gesungen, Theater gespielt und auch Fasnacht gemacht. Wir haben Ausflüge gemacht ins Elsass zum Spargelessen und zu den Passionsspielen in Masevaux. Wir gingen ins Stadttheater in Basel und zu Freilichtaufführungen in der Region. Wir machten wunderschöne Reisen, in den Tessin, nach Italien bis Padua und Venedig. Es war wirklich eine wunderschöne Zeit.*

Johannes Brunner



**Med. Klassische Massage**

**Manuelle Lymphdrainage**

**Bindegewebsmassage**

**Fussreflexzonenmassage**

### Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



# Gutschein für eine kostenlose Vorsorgeberatung /

Für Private und KMU's

Zu folgenden Themen:

- Hypotheken
- Vorsorge
- Gebäudeversicherungen
- Kunstversicherung
- Hausrat
- Haftpflicht
- Reiseversicherung
- Motorfahrzeuge
- Rechtsschutz
- Krankenkasse

Gerne stehe ich Ihnen für eine Gesamtberatung  
zu Verfügung.

**AXA Winterthur**

**Roland Simonet**

4112 Flüh

Mobile 079 439 65 33

[roland.simonet@axa-winterthur.ch](mailto:roland.simonet@axa-winterthur.ch)



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

## Projekt Neubau Primarschulhaus Hofstetten

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dieser Publikation machen wir einen kurzen Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten und informieren Sie über den Stand der aktuellen Projektplanung.



An der Sitzung vom 12. Januar 2010 nimmt der Gemeinderat den Jurybericht des Studienauftrages „Neubau Primarschulhaus Hofstetten“ wohlwollend zur Kenntnis und beschliesst einstimmig, das Projekt von Engler Architekten, Basel, weiter zu bearbeiten.

Die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2010 genehmigt mit grossem Mehr den Planungskredit von Fr. 520'000.--.

An der Sitzung vom 17. November 2010 wird das Vorprojekt „Schule unter einem Dach“ dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. „Schule unter einem Dach“ entspricht den Vorgaben von HarmoS, das vom Solothurner Stimmvolk im September 2010 gutgeheissen wurde. Das heisst für uns, dass Kindergarten und Primarschule im selben Schulhaus, also unter einem Dach angesiedelt sein werden.

Das neue Schulhaus soll den mannigfaltigen Anforderungen der neuen Lehrpläne, der Einführung von Frühfranzösisch, Frühenglisch und der Integrierten Förderung genügend Platz und Ressourcen bieten können.

Mittelfristig wird die 6. Primarklasse eingeführt. All diese Vorgaben setzen voraus, dass das Schulhaus multifunktional nutzbar sein muss, um während der nächsten 40-50 Jahre unseren Kindern das richtige und gesunde Mass an zeitgemässer Bildung vermitteln zu können.

Um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass unsere kleinsten und jüngsten Kinder eine ruhige und geschützte Zone haben, sind die Kindergärten im Parterre und der dazugehörige Spielplatz auf der Westseite des Gebäudes, also getrennt vom grossen Pausenplatz angesiedelt. Auch können die Kinder den separaten Eingang auf der Westseite benutzen. Den Kleinen stehen auch separate WC Anlagen zur Verfügung.



Die beiden oberen Stockwerke beinhalten je 3-4 Klassenzimmer, eine Bibliothek, div. grössere und kleinere Gruppenräume, Arbeitsnischen sowie einen Raum für ICT (Informations- und Kommunikationstechnik), welcher jedoch auch für andere Zwecke genutzt werden kann.

Im Parterre befinden sich neben den Kindergärten auch ein Mehrzweckraum für schulische Anlässe, kleine Konzerte, Theateraufführungen o.ä. Daneben gibt es ein Lehrpersonenarbeitszimmer sowie einen davon abgetrennten Aufenthaltsraum.

Der grosse Pausenplatz wird auf der Ostseite angesiedelt sein.

Bei der weiteren Bearbeitung konnte das Projekt weiter optimiert werden. Wird das Untergeschoss auf die volle Grösse erweitert (im Juryprojekt war eine Unterkellerung zu zwei Dritteln vorgesehen), kann für die Gemeinde wertvoller Lagerraum dazugewonnen werden. Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen hat zusammen mit den Hauswartdiensten den Raumbedarf auf dem Mammut-Gelände analysiert. Daraus hat sich ergeben, dass durch eine Umsiedlung der Hauswartbereiche ins neue Schulhaus, das Mehrzweckgebäude Mammut positiv entlastet würde. Nebst der etwas verkleinerten Einstellhalle sind nun im Untergeschoss ein Einstellhallenbereich, ein Raum für Kleingeräte, Chemikalien und ein Hauswartraum für den Hauswartdienst vorgesehen. Weiter erhält die Schule einen etwas grösseren Materialraum. Der Ausbau dieses Geschosses generiert Mehrkosten von Fr. 250'000. Der Ersatz des Hartplatzes wurde bewusst mit Fr. 150'000 in die Kosten integriert.

Der Gemeinderat heisst das vorgelegte Projekt gut. Es wird jedoch festgehalten, dass sich die entstandenen Mehrkosten im von der Gemeindeversammlung gutgeheissenen Rahmen von Fr 8.9 Mio +/- 15% zu bewegen haben.

*Der Gemeinderat Hofstetten-Flüh*



**Sämi Salathé**

**Fahrlehrer für  
Auto und Motorrad  
4116 Metzerlen  
N: 078 734 66 46  
www.saemis.ch**



**Laufend: Nothelferkurs – Verkehrskundekurs – Töff-Grundkurs**



---

## Neue Wertstoffsammelstelle im Ortsteil Flüh

Die Gemeinden Bättwil und Hofstetten-Flüh haben entschieden, die Wertstoffsammelstelle im COOP-Areal in Bättwil per Ende Dez. 2010 aufzulösen.

Dafür gibt es drei Hauptgründe:

1. Die Hausmüllentsorgung beim COOP nahm zu grosse Ausmasse an!
2. Aus der Umfrage über Abfallentsorgung in Hofstetten-Flüh kam heraus, dass der Wunsch nach zusätzlichen Papier- und Kartonsammlungen besteht. Da eine Abfuhr ca. Fr. 4600.– kostet, kann dies keine Lösung sein, deshalb wird für beide Dorfteile in Flüh eine Papier- und Kartonmulde bereit gestellt.
3. Die Gemeinde muss sich auf das Sammeln von Bioabfällen einrichten, welches ca. April 2011 beginnen wird. Diese Gelegenheit nehmen wir nun in Flüh auch wahr für wöchentliche Abgaben von Alteisen, Kleidern etc., Korkzapfen und Nespresso-Kapseln.

### Standort in Flüh

**neu ab 3. Januar 2011**

Talstrasse 75, Flüh, beim Salzsilo

Öffnungszeiten

werktags (Mo – Sa)

**08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr**

am Mittwoch

Papier, Karton, Metall

**17.00 – 18.00 Uhr**

### Entsorgungsmöglichkeiten wie bis anhin

- Verschiedenfarbige Gläser, Alu und Weissblech.

### Erweiterte und neue Angebote in Flüh

- Kleider, Haushalttextilien, Schuhe

### Jeweils am Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Papier, Karton, (getrennt gebündelt, wie bisher)
- Kork
- Nespresso-Kapseln
- Metall

Zu diesem Zeitpunkt befindet sich Aufsichtspersonal auf der Wertstoffsammelstelle Flüh. Das Material muss selbst in Container getragen werden.

Die bisherigen Papier- und Kartonsammlungen bleiben in beiden Ortsteilen bestehen, werden aber von 6 auf 5 Sammlungen pro Jahr reduziert.



---

**Weiterhin in den Verkaufsstellen bspw. von COOP und MIGROS.**

• PET-Flaschen

Öl- und Essig-PET-Flaschen sind der Kehrrichtabfuhr mitzugeben.

**Änderung beim Häckseldienst ab 2011**

Aus organisatorischen Gründen beim Häckselteam muss der Beginn des Häckselns auf den Montag verlegt werden. Bei schlechtem Wetter oder sehr grossem Anfall an Häckselgut kann es auch Dienstag werden. Die neuen Daten erscheinen wie alle andern im Entsorgungsblatt 2011.

*Werkkommission*

---

**Neue Dienstleistung auf Gemeindehomepage  
WEB-GIS - Geographisches Informationssystem im Internet**

Als Geografische Informationssysteme (GIS) werden Systeme bezeichnet, welche raumbezogene Daten erfassen, verwalten, analysieren und präsentieren können.

Sie werden in vielen Bereichen genutzt, unter anderem in der Raumplanung, Wasser- und Energieversorgung, Verkehrstechnik, Städteplanung u.v.m.

Geoinformationssysteme erweitern die Nutzungsmöglichkeiten der klassischen Landkarte.

Seit dem 18. November 2010 ist dieses System auch für Hofstetten-Flüh im Internet verfügbar. Es gibt Auskunft über die Planwerke der Gemeinde, z.B. Bau- und Zonenpläne, Wasser/Abwasserleitungen (Leitungskataster) und es beinhaltet Informationen zu Parzellen, wie z.B. Grundbuchfläche etc. Auch kann man die Gemeinde aus der Luft betrachten, sogenannte Orthofotos (Luftbilder) sind möglich. Die Planausschnitte können gedruckt werden, der Maßstab kann je nach Bedarf verändert werden.

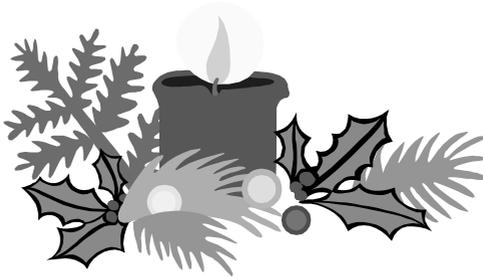
Der Einstieg ins WEB-GIS ist ganz einfach und kann von jedem Computer aus erfolgen, sofern er ans Internet angeschlossen ist. Auf der Startseite der Gemeinde ([www.hofstetten-flueh.ch](http://www.hofstetten-flueh.ch)) hat es einen Direktzugriff, einfach anklicken und schon ist man im WEB-GIS. Hier hat man verschiedene Möglichkeiten, wie man die gewünschte Parzelle oder Fläche erreicht. Es befindet sich auch eine Anleitung zur Verwendung des Gemeinde-GIS auf dieser Seite.

Bitte beachten Sie: **Das Gemeinde GIS Hofstetten-Flüh hat nur informativen und nicht rechtsverbindlichen Charakter.**

Wir wünschen Ihnen nun viel Spass beim durchstöbern und wenn Sie noch irgendwelche Fragen haben, zögern Sie nicht uns anzurufen:

Abteilung Bau,- Umwelt- und Raumplanung, 061 735 91 80.

## Schalteröffnungszeiten



Weihnachten - Neujahr bleibt die Gemeindeverwaltung  
wie folgt geschlossen:

**Freitag,  
Freitag,**

**24. Dezember 2010 ganzer Tag  
31. Dezember 2010 ganzer Tag**

Wir danken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen frohe Festtage sowie einen guten Übergang ins neue Jahr.

*Ihre Gemeindeverwaltung*

---

## Entsorgung Ihrer Weihnachtsbäume

**Montag, 10. Januar 2011  
ab 7.00 Uhr**



Die Bäume werden in einer Kompostieranlage verwertet. Entfernen Sie deshalb sämtliche Dekorationsmaterialien an Ihrem Weihnachtsbaum. Die Länge darf 2.5 Meter nicht übersteigen, längere Bäume müssen gekürzt werden.

Bitte deponieren Sie Ihre Weihnachtsbäume pünktlich und gut sichtbar an der Strasse. Je nach Nachfrage kann an diesem Tag nicht alles eingesammelt werden. In diesem Falle wird die Sammlung am folgenden Tag fortgesetzt.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

*Die Werkkommission*



## Herzliche Gratulation

Ohne uns mit fremden Federn schmücken zu wollen, gratulieren wir als Ursprungsgemeinde unserer Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter, die auf dem Bauernhof von Alfred und Küngold Schneider in Hofstetten aufgewachsen ist, zu diesem Schritt in die aktive Bundespolitik. Möge ihr die Freude an dieser aufwändigen, langatmigen, komplexen und kommunikativen Arbeit lange erhalten bleiben und ihre Motivation für dieses Engagement durch erfolgreiche Erlebnisse und bereichernde Begegnungen stets unnachgiebig vorhanden sein. Umfassendes Wissen und grossflächiges Denken ermöglichen ihr, auch die Anliegen unserer Talschaft mit Bestimmtheit und kenntnisreich in Bern einzubringen.

E hänzliche Gruess nach Biel-Benken und/oder Bern

*Deborah Fischer-Ahr  
Gemeindepräsidentin*

## Holzereiarbeiten

Anfang 2011, den genauen Zeitpunkt bestimmt das Winterwetter, wird die Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen beim Vita Parcours in Hofstetten notwendige Holzereiarbeiten durchführen.

Deshalb muss dieser Abschnitt kurzzeitig gesperrt werden.

Besten Dank für Ihr Verständnis

*Christoph Sütterlin  
Revierförster*



### Power Plate Studio Ruth Gubser

POWER  
*Formula*

POWER  PLATE.

**NEU**

- > BIA-Körpermessung
- > Abnehmen mit Power-Formula

Immer betreut in Hofstetten oder Therwil

**Reservation unter 079 793 52 42**

[www.ruthgubser.ch](http://www.ruthgubser.ch)

---

## Gratulation und herzlichen Dank für ... ... 145 Jahre – «Dienstjubiläen»

- 30** Martin Gschwind
- 20** Bruno Benz
- 20** Christian Klingele
- 20** Regina Wetzel
- 10** Urs Bühler
- 10** Roland Ebner
- 10** Roman Küry
- 10** Verena Rüger
- 5** Antoinette Bönzli
- 5** Doris Dubath
- 5** Thomas Schelker

### **Liebe Mitarbeitende**

Namens der Einwohnerinnen und Einwohner, der Nutzniessenden unserer Infrastrukturen, der Verwaltungskundinnen und -kunden danke ich Euch, die Ihr im Jahre 2010 und 2011 obgenannte «Dienstjubiläen» feiern konntet und können werdet, ganz herzlich für Eure engagierte tägliche Arbeit, für Eure Kollegialität, Loyalität und Kompetenz, die uns allen zugute kommt.

Seit meinem Amtsantritt darf ich mit Euch zusammen arbeiten und kann erleben, wie Ihr verlässlich Eure Aufgaben angeht, reflektiert und erledigt. Obwohl die Begegnungen des Alltags nicht nur erfreulich sind, seid Ihr den Arbeitsplätzen treu geblieben und habt den Humor nie ganz verloren. Ich wünsche, dass Euer berufliches Umfeld sich auch zukünftig so gestaltet, dass wir noch lange auf Eure Dienste zählen können, und hoffe, dass unsere Zusammenarbeit sich weiterhin bewährt.

## ... ungezählte Jahre in verschiedenen Tätigkeiten

### **Brigitta Küry**

Die Bearbeitung der Asylbewerberdossiers ist beinahe ein Steckpferd von Dir, liebe Brigitta. Du übst diese Tätigkeit mit grosser Sorgsamkeit, viel Wissen und unermüdlicher Geduld aus, seit diese professionell strukturiert worden ist. Ich danke Dir herzlichst im Namen aller, denen diese Arbeit zugute kam. Bedauerlicherweise muss ich mich gleichzeitig von Dir verabschieden, jedoch glücklicherweise nur in diesem Arbeitsbereich.



**Markus Haberthür**

Ein spezieller Dank (und eine Verabschiedung) gilt Dir, lieber Markus, für Deine treuen Dienste als Sargträger. Über Jahrzehnte hast Du würdevoll diese Tätigkeit selbstverständlich ausgeführt – dies verdient unser aller Respekt und Dank.

**Ursula Beck-Vaterlaus**

Seit vielen Jahren vertrittst Du unsere Gemeinde in der Heimkommission des Alters- und Pflegeheims Wollmatt in Dornach. Zahlreiche Veränderungen im Gesundheitsbereich hast Du miterlebt und bist durch alle Stürme verantwortungsbewusst diesem Engagement zu Gunsten des „troisième Age“ treu geblieben. Namens der Gemeinde danke ich Dir, liebe Ursula, herzlich für Deinen Einsatz.

In Dankbarkeit grüsse ich Euch herzlich  
*Deborah Fischer-Ahr*  
Gemeindepräsidentin

---

Inserate



**Praxis für Chinesische Medizin**

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou  
Energetische Behandlung  
Wirbelrichten nach Dorn  
Kräuterarzneitherapie  
Akupunkturtherapie  
Fussreflextherapie  
Klassische Massage  
Chöpfliweg 4, CH - 4114 Hofstetten  
Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06



**GOLDSCHMIED**

im Pfarrhaus zu Rodersdorf empfiehlt sich für  
Schmuck, Neuanfertigungen, Reparaturen, Änderungen  
Altgoldankauf, Uhrenrevisionen

Auf Ihren Anruf für einen persönlichen Termin freut sich

**Markus Brasche**

**061 / 701 97 26**



## Neujahrs-Apéro in unserer Gemeinde Warum und für wen?

Geschätzte EinwohnerInnen

Wahrscheinlich haben Sie auch schon einmal etwas vom Neujahrs-Apéro gehört oder gelesen. Möglicherweise waren Sie sogar schon einmal dabei? Denn dieser schöne Brauch existiert schon seit vielen Jahren und wird durch die KKJS (Kommission für Kultur, Jugend und Sport) organisiert.

Haben Sie sich aber auch schon gefragt, warum es diesen Anlass überhaupt gibt, und an wen die Einladung gerichtet ist?

Diese banalen Fragen sind offenbar vielen Leuten nicht oder nicht mehr bekannt. Daher wollen wir Sinn und Zweck wieder einmal in Erinnerung rufen.

Der Neujahrs-Apéro der Gemeinde Hofstetten-Flüh wird abwechselnd in Flüh und Hofstetten durchgeführt. In Flüh waren wir z.B. zwei Mal im Pflegewohnheim Flühbach zu Gast; in Hofstetten bietet uns das Mammut die nötige Infrastruktur.

Sinnvollerweise findet der Anlass immer in den ersten Tagen des neuen Jahres bzw. am Abend statt. „Tout Hofstetten-Flüh“ trifft sich zu einem ungezwungenen Plauderstündchen bei einem edlen Tropfen aus eigenem Boden und kleinem Gebäck. Der Anlass wird i.d.R. durch die Begrüssung und die guten Wünsche für das neue Jahr durch die Gemeindepräsidentin oder eine Behördenvertretung eröffnet. Neuerdings findet auch die Ehrung des/der Hofstetter-Flühner/in des Jahres in diesem Rahmen statt. Weitere Unterhaltungselemente sind Überraschungen.

Nun aber zur brennenden Frage: „An wen richtet sich denn nun die Einladung zu diesem Apéro?“ Ganz einfach: An Sie alle, liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde. An Männer, Frauen und Kinder, „Alt-Eingesessene“ und Neuzuzüger, Behörde-Mitglieder, Vereinsvertreter, usw.

Der Sinn dieser Veranstaltung liegt nämlich darin, uns als Gemeinschaft wahrzunehmen, uns kennen zu lernen, uns auszutauschen und uns ein gesundes und erfreuliches neues Jahr zu wünschen.

Sie sehen also, es gibt viele Gründe und für jede/jeden mindestens einen Passenden, um zum nächsten Neujahrs-Apéro zu kommen. Dieser findet turnusgemäss in Flüh statt, auf dem Schulhausplatz. Näheres erfahren Sie mit der Einladung, welche kurz vorher in jeden Haushalt flattern wird.

Also bis am **7.1.2011**. Wir freuen uns auf Sie.

*Gemeinderat und Kommission für Kultur, Jugend und Sport  
Hofstetten-Flüh*



# Einladung zum Neujahrsapéro 2011

## FEUER & EIS

Auf dem Schulhausplatz  
der Primarschule Flüh

Freitag, 7. Januar 2011, 19.00 Uhr

Mit Ehrung des/der Hofstetten-FlühnerIn 2010, Gesang und  
„feuerigen“ Einlagen.



Der Gemeinderat und die Kommission für Kultur, Jugend  
und Sport laden die Bevölkerung von Hofstetten-Flüh  
herzlich zu diesem besonderen Anlass ein.



## Inserat



# HABERTHÜR

SONNEN- UND WETTERSCHUTZ AG

## 3-jährige Lehre als Polybauer

Fachrichtung Sonnenschutz-Systeme mit eid. Fachausweis  
Lehrbeginn ab Sommer 2011

In der Werkstatt sowie auf Baustellen bieten wir dir eine hand-  
werklich umfassende Ausbildung an. Täglich erwarten dich  
neue Herausforderungen, die du selbstständig oder im Team  
lösen wirst.

### Anforderungen:

- Abgeschlossene obligatorische Schulzeit (Sekundar- oder  
guter Oberstufenschüler)
- Freude am Umgang mit Metall, Holz, Kunststoff sowie  
verschiedenen Werkzeugen und Maschinen
- Technisches Verständnis, gute Umgangsformen, körperlich fit

Bist du interessiert, hast du noch Fragen oder willst du einfach  
mal reinschnuppern? So schicke deine Bewerbung an:

Rosmarie André c/o Habertür Sonnen- und Wetterschutz AG  
Rotbergstrasse 22 CH-4116 Metzerlen [www.habertuer-ag.ch](http://www.habertuer-ag.ch)

## In der Einzigartigkeit liegt unsere Vielfalt

Liebe Lesende

Rund jede vierte Person leistet im Rahmen eines Vereins oder einer Organisation und rund jede fünfte Person ausserhalb von Vereins- oder Organisationsstrukturen freiwillige Arbeit. Insgesamt werden in der Schweiz jährlich 700 Millionen solche freiwilligen Leistungsstunden erbracht.

Auch in unserer Gemeinde werden ungezählte solcher Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet. Sie kommen dem ganzen Gesellschaftsgefüge zugute und ermöglichen durch ihre Vielseitigkeit Lebensqualitäten, die unsere Gemeinde auszeichnen. Jung und Alt, Abhängige und Unabhängige, Starke und Schwache – wir alle profitieren von den unermüdlichen Einsätzen aller freiwillig Tätigen.

Von Herzen danke ich Euch allen und wünsche Euch den Dank all jener, denen Ihr Eure Arbeit zugute kommen lasst. Das Lachen, ein herzlicher Händedruck, eine kleine Aufmerksamkeit, öffentliche Unterstützung, wo Ihr diese brauchen könnt – dies sind einige der ‚Lohnformen‘, welche Euch zur Verfügung stehen. Möge das kommende Internationale Jahr der Freiwilligenarbeit unter dem Motto „ENGAGIERT.FREIWILLIG“ uns allen die Gelegenheit geben, offene Sinne zu haben für all die Einsatzorte dieser gesellschaftsstützenden Arbeit und denen, die sie ausüben, unseren Dank und Respekt entgegen zu bringen. Lassen wir uns von deren Engagement anstecken selbst in diesem Bereich tätig zu werden – zu tun gibt’s noch viel ☺

*Deborah Fischer-Ahr  
Gemeindepräsidentin*



*Viele Jugendliche engagieren sich im Sommerlager der Jungwacht/Blauring und ermöglichen so, den Schulkindern die Erfahrung eines tollen Zeltlagers.*

## Pressebericht "POOL Tagesbetreuung"

Im solothurnischen Leimental erarbeiten zurzeit die für das Sozialwesen zuständigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gemeinsam ein Konzept für eine strukturierte und transparente Unterstützung der familienergänzenden Tagesbetreuungsangeboten.

Diese Arbeitsgruppe wurde von der Ammännerkonferenz eingesetzt und wird bei der Erarbeitung des Konzeptes durch die Fachstelle „netz“ beraten und unterstützt. Berücksichtigt werden sowohl die Betreiber/innen von Kindertagesstätten als auch die Tagesfamilien. Ziel des Konzeptes ist es Leistungsvereinbarungen mit den diversen Institutionen in diesem Bereich abzuschliessen, um klare Grundlagen für eine finanzielle Beteiligung der Gemeinden zu garantieren. Dabei sollen sich die fünf politischen Gemeinden je nach Bedürfnis und Finanzkraft unterschiedlich beteiligen können.

Um diese Leistungsvereinbarungen auszuarbeiten wurden zuerst Bedürfnisabklärungen in den Gemeinden, sowohl bei den Eltern, als auch bei den bestehenden Betreuungseinrichtungen durchgeführt. Danach sollten mögliche Finanzierungsmodelle ausgearbeitet und das Vorgehen für den Abschluss und die Koordination der Leistungsvereinbarungen mit den Betreuungseinrichtungen definiert werden.

Sofern das erarbeitete Konzept die politische Zustimmung in den Gemeinden erhält, können einzelne Vereinbarungen mit den diversen Institutionen abgeschlossen werden.

Heute, künftig noch verstärkt, stellen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und dessen Finanzierung für die Gemeinden und die Anbieter/innen dieser Dienstleistungen eine grosse Herausforderung dar. Deshalb setzen sich die Gemeinden des solothurnischen Leimentals für eine adäquate und zeitgemässe, sowie zahlbare familien- und schulergänzende Kinderbetreuung ein.

Dabei haben alle Institutionen ihre Rolle. Das schulergänzende Betreuungsangebot vom Mittagstisch wird in Bättwil/Witterswil und in Rodersdorf angeboten und wird bereits von diesen Gemeinden subventioniert. Die Mittagstische erfahren grossen Zustrom durch die Schülerinnen und Schüler, während die Jüngsten unserer Gemeinden durch die Mitarbeitenden der verschiedenen Kindertagesstätten betreut werden. Die Tagesmütter kümmern sich um Kinder und Jugendliche jeden Alters.

*Leiterin der Arbeitsgruppe  
Irene Meier-Reber*

## **BLT-Linie 10**

### **Doppelspurausbau Ettingen – Flüh:**

#### **Nichtrealisierung im Jahr 2011**

Das Bundesamt für Verkehr hat uns mitgeteilt, dass die finanziellen Mittel für die Regionalbahnen für die Jahre 2011 und 2012 massiv gekürzt werden. Die Kürzung betrifft alle Ausbauprojekte. Davon betroffen ist auch der Doppelspurausbau der BLT-Linie 10 im hinteren Leimental. Der Bund würde sich, nach ordentlicher Finanzierung, an den Gesamtkosten von CHF 28 Mio. mit CHF 8.4 Mio. beteiligen. Die beiden Kantone Solothurn und Basel-Landschaft sind in Anbetracht der angespannten Finanzen nicht bereit, eine Vorfinanzierung zu übernehmen. Aus diesem Grund kann der Doppelspurausbau zwischen Ettingen und Flüh im Jahr 2011 nicht umgesetzt werden.

Die Planungsarbeiten sind weit fortgeschritten und die Genehmigung vom Bund wird in den nächsten Wochen erwartet. Die beiden Kantone und die BLT erachten den Doppelspurausbau als dringend und streben eine Realisierung im Jahr 2013 an.

Die Kantone Solothurn und Basel-Landschaft haben entschieden, den vom Landrat beschlossenen 6. Generellen Leistungsauftrag des Öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2010-2013 trotzdem umzusetzen und den Takt der BLT-Linie 10 zwischen Dornach und Ettingen ab dem Fahrplanwechsel Dezember 2011 von heute 10 auf 7.5 Minuten zu verdichten. Die Kapazitätserweiterung ist dringend erforderlich und die Fahrzeuge sowie der Doppelspurausbau in Domach / Arlesheim stehen rechtzeitig zur Verfügung.

Für die Taktverdichtung zwischen Ettingen und Flüh ist der Ausbau auf Doppelspur zwingend erforderlich. Vorgesehen war eine Verdichtung auf 7.5 Minuten in den Hauptverkehrszeiten. Durch die Nichtrealisierung des Doppelspurausbaus kann zwischen Ettingen und Flüh ab dem Fahrplanwechsel Dezember 2011 der 7.5 Minuten-Takt nicht eingeführt und nur ein 15 Minuten-Takt angeboten werden. Zurzeit wird geprüft, ob diese Angebotsverschlechterung mittels Zusatzkursen in den Morgenspitzen gemindert werden kann. Den beiden Kantonen ist bewusst, dass diese Situation nur einen Zwischenzustand bis zur Realisierung des Doppelspurausbaus darstellt.

Mit dem Doppelspurausbau war auch vorgesehen, die vom Ausbau nicht betroffenen Einspurabschnitte in Witterswil und Bättwil instand zu setzen. Deren Erneuerung, insbesondere der Fahrleitung, ist unbestritten und dringend. Aus diesem Grund hat sich die BLT zusammen mit den Kantonen entschlossen, diese Arbeiten im Jahr 2011 durchzuführen.



Die BLT wird im Frühling zusammen mit den Kantonen die betroffene Bevölkerung über diese Baumassnahmen und über das vorgesehene Fahrplanangebot im hinteren Leimental bis zur Realisierung des Doppelspurausbaus informieren.

Wir bedauern, Ihnen diese Nachricht mitteilen zu müssen und beteuern, dass sich die beiden Kantone und die BLT dafür einsetzen werden, dass der Doppelspurausbau der BLT-Linie 10 im hinteren Leimental in den nächsten Jahren realisiert werden kann.

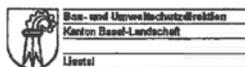
Besten Dank für Ihr Verständnis.



BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT  
UMWELTSCHUTZDIREKTION  
*Walter Straumann*  
*Landammann*



BASELLAND  
TRANSPORT AG  
*Andreas Büttiker*  
*Direktor*



BAU- UND UMWELT-  
SCHUTZDIREKTION  
*Jörg Krähenbühl*  
*Regierungspräsident*



Vogelnest familienergänzende Kinderbetreuung

**K**i**n**d**e**r Tagesstätte  
Metzerlen

Unser Angebot:

- Tagesbetreuung
- Mittagstisch mit Abholdienst
- Ausserschulische Betreuung
- Spielgruppe
- Waldgruppe ab 3 Jahren

Information und Anmeldung:

Kindertagesstätte Metzerlen  
Rotbergstrasse 8  
4116 Metzerlen  
061 731 33 75

[vogelnest.metzerlen@bluewin.ch](mailto:vogelnest.metzerlen@bluewin.ch)

## Trauerungen

27. Sept. 2009     **Ramalingam Sriganeshraja und Yogarajah Sangeetha**  
wohnhaft Ettingerstrasse 41, Hofstetten
11. Jan. 2010     **Suchodolska Arkadiuz und Przybyszewska Marta**  
wohnhaft Mariasteinstrasse 57, Hofstetten
08. Okt. 2010     **Unger Christian und Voth Eli**  
wohnhaft Flühstrasse 41, Hofstetten
04. Dez. 2010     **Zberg Sven und Matter Sabrina Ursula**  
wohnhaft Alte Hofstetterstrasse 32, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

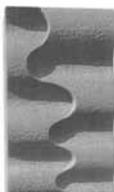
## Todesfall

12. November     **Hofstetter-Steffen Adelheid**  
wohnhaft gewesen Talstrasse 24, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

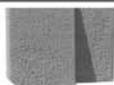
**Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh**



Kunsthand-  
werkliches  
**Grabmal**

**Klaus**  
**KISTLER**  
Bild- und Steinhauerei AG  
Flüh und Allschwil

**Ausführung von Grabmalen und Urnenwandplatten!**



Hofstetterstrasse 52  
4112 Flüh

Tel. 061 481 36 44  
Fax 061 481 31 25

## Weihnachtsmarkt im Storchennest

Elternrat Hofstetten-Flüh



ERHF

---



Am Nachmittag des 24. November 2010 fand der erste Weihnachtsbazar mit den Kindern der Primarschule und des Kindergartens Flüh statt. Im Vorfeld wurde zuhause und teilweise in der Schule fleissig gebastelt und gebacken. Der Elternrat Flüh schenkte Tee und Punsch aus. Unterstützung erhielten wir von Familie Hurni, welche an einem Stand ihre Tiffany-Glaskostbarkeiten anbot. Im Werkzimmer des Schulhauses durften die Kinder Kerzen ziehen.

Obwohl es an diesem Nachmittag bitter kalt war, war die Stimmung gut und die Vorfreude auf Weihnachten spürbar.

Der Erlös aus dem Verkauften kommt der Bibliothek der Primarschule Flüh zugute. Ganz herzlich möchten wir uns bei den beiden Werklehrerinnen, Frau Kohler und Frau Schaffter bedanken, welche sich am Nachmittag fürs Kerzenziehen zur Verfügung gestellt haben.

Fürs neue Jahr haben wir einen Flohmarkt geplant. Weitere Infos werden zu gegebener Zeit folgen.

*Euer Elternrat-Flüh*



**Elternrat  
2009/2010**

Kontakt: [elternrat@oz-leimental.ch](mailto:elternrat@oz-leimental.ch)

## **Money.. Money.. Money.. Wie steht es um die Finanzkompetenz von Jugendlichen?**

Was Herr und Frau Schweizer gar nicht gerne mögen, haben Eltern am letzten Elternstammtisch gemacht, nämlich über Geld geredet! Das Interesse für dieses brisante Thema hat sich bereits beim letzten Stammtisch bei den anschliessenden Diskussionen gezeigt. Explodierende Handykosten, Markenklamotten, Ausgang etc. So haben wir am Stammtisch viele interessante Fragen diskutiert: Wie lernen Jugendliche mit Geld umgehen? Wie können Eltern sie unterstützen? Ist das Sackgeld zu knapp oder zu grosszügig? Was tun, wenn das Taschengeld nie reicht? Was können Eltern tun, damit sich die Jugendlichen nicht verschulden?

Alles gar nicht so einfach.

Frau Andrea Fuchs von der Fachstelle für Schuldenfragen Aargau referierte kompetent über das Thema und gab viele Tipps und Inputs. Zwischendurch wurde in kleineren Gruppen rege diskutiert.

Wichtige Grundlagen richtig mit Geld umzugehen erlernen Kinder in ganz verschiedenem Alter. Bereits im Kindergartenalter lernen Kinder zu warten – eine wichtige Grundkompetenz, um später mit Geld umgehen zu können. Und Eltern sollen mit ihren Kindern über Geld sprechen. Dies ist einer der Punkte den Andrea Fuchs immer wieder hervorgehoben hat, nämlich mit den Kindern und Jugendlichen über Geld zu sprechen. Wie sind überhaupt die finanziellen Möglichkeiten in unserer Familie, was liegt beim Ausgeben drin? Was kostet wie viel und welches sind die wichtigsten Familienauslagen? Welche Wünsche und Sparziele sind vorhanden? Was kostet der heutige Einkauf oder die notwendige Anschaffung die bevorsteht? Kinder und Jugendliche wissen heute sehr exakt was ein i-Phone oder ein i-Book kostet, aber fragen Sie mal nach wie viel 1 Liter Milch kostet!!

Kinder sollen auch schon früh lernen, dass man nicht mehr ausgibt als man hat. Das heisst zuerst sparen und nicht Geld ausleihen, wenn es für das Gewünschte noch nicht ganz reicht. Laut Pro Juventute ist heute jeder fünfte Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren verschuldet. Schulden machen sie bei Eltern, Freunden und Geschwistern. Zwischen 18 und 25 ist es bereits jeder dritte.

Eltern haben im Umgang mit Geld eine wichtige Vorbildfunktion. Eine der wichtigsten Fragen, die ein Kind lernen soll: "Brauche ich das wirklich?". Und warum nicht die Jugendlichen miteinbeziehen bei der Planung des nächsten



Ausflugs oder der Ferien? Mit einem vorgegebenen Kostendach muss dann vielleicht zwischen zwei Attraktionen entschieden werden oder an einem anderen Punkt, z.B. mit einem mitgebrachten Lunch anstelle eines Restaurantbesuchs, gespart werden.

Es gibt viele Wege wie Kinder und Jugendliche lernen Verantwortung im Umgang mit Geld zu übernehmen. Von der 1. - 4. Klasse ist es das wöchentliche Sackgeld und ab der 5. Klasse das monatliche Sackgeld. Ein „Kassenbüchli“ zu führen zeigt den Kindern schon früh auf wohin das Geld entschwunden ist. Ab Dezember gibt es dann auch RAFFY, der Geldplaner der aufs Internet oder Handy geladen werden kann. Das erweiterte Sackgeld und der Jugendlohn sind dann die nächsten Schritte selbständig mit Geld umzugehen. Und wie viel Geld Jugendliche pro Monat zur Verfügung haben sollen, hängt immer von den finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Familien ab. Auch hier zeigt sich wieder, wie wichtig es ist mit Kindern über Geld zu sprechen, so hat ein Kind auch eher Verständnis dafür, warum es zum Beispiel weniger Sackgeld bekommt als der Kollege.

Bei den unten aufgeführten Internetadressen finden Sie ausführliche Angaben zum erweiterten Sackgeld, Jugendlohn und vielem mehr. Es lohnt sich da rein zu schauen.

Die Stammtisch-Crew freut sich bereits auf den nächsten Anlass. Sicher findet sich wieder ein spannendes Thema, das sich lohnt intensiver zu diskutieren.

*Für den Elternrat  
Silvia Zimmerli-Menzi*

[www.kinder-cash.ch](http://www.kinder-cash.ch)

[www.budgetberatung.ch](http://www.budgetberatung.ch)

[www.schulden.ch/Prävention/Für Eltern](http://www.schulden.ch/Prävention/Für%20Eltern)



## *Osteria im Schärme*

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Familie Giorgio und Sorina Martone**

Flühstrasse 45

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16



## In den Turnhallen geht die Post ab

**«Die Sportwoche sollte es mindestens 5 Mal pro Jahr geben!». Da dieser Wunsch einer Hofstetter Schülerin stellvertretend für eine grosse Zahl ähnlicher Rückmeldungen zum Bewegungsparcours von «schweiz.bewegt» steht, gab es diesen Winter schon zwei Mal das «Abenteuerland».**

So hat das unterirdisch schlechte Wetter von vergangenem Frühling doch noch sein gutes. Da am 05.05., beim Start der Sportwoche ein Bewegungsparcours auf den Aussenanlagen unmöglich war, musste dieser in die Mehrzweckhalle verlagert werden. Die Spiel und Bewegungsmöglichkeiten kamen derart gut an, dass eine Wiederholung im Winter, wenn es draussen kalt und unfreundlich ist nahe lag. Am 17. November (Flüh) und am 01. Dezember (Hofstetten) nutzen rund 100 Kinder die Möglichkeit sich mal wieder so richtig auszutoben. In Hofstetten lockte zudem der frisch verschneite Hang hinter der Halle zum Schlitteln. Wer dabei kalt bekam, konnte sich in der Halle beim Toben wieder aufwärmen; wer innen zu warm bekam, konnte sein Mütchen draussen im Schnee kühlen.

Das Abenteuerland gibt es diesen Winter noch zwei Mal:

**16. Februar von 14.00 bis 17.00h in der Turnhalle Flüh**  
**23. Februar von 14.00 bis 17.00h im Mammut**



*Niggi Studer Sportkoordinator*

**GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN**

**Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!**

**Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.**

**OSER GIPSER AG**

*4114 Hofstetten*  
*Tel. 061 731 28 24*

## Umbau



Ab 2011  
DI und DO  
1900-2130h

## Des SPACE neue Kleider

**Nicht nur der Mai macht alles neu! Die Herbstferien wurden von der TaskFORCE Jugendtreff dazu genutzt den SPACE von Grund auf zu putzen und gleich auch die Innenausstattung zu optimieren.**

Der SPACE ist neben dem Mammut für viele junge Menschen von Hofstetten eine Möglichkeit ihre Freizeit zu verbringen. Das konnten die BesucherInnen der Maturarbeitsausstellung von Tabea Lienhard klar aus den Interviewausschnitten lesen. Einige engagieren sich sogar schon seit mehreren Jahren in der TaskFORCE und sorgen dafür, dass der SPACE regelmässig für die Jugend im Solothurnischen Leimental geöffnet ist. Neben dem Betrieb gibt es für die TaskFORCE aber auch immer wieder Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten zu machen. Die Herbstferien und der Oktober wurden dieses Jahr dazu genutzt neben dem Grundputz des SPACE auch den Aussenbereich mit dem Hochdruckreiniger von den Ablagerungen der letzten Jahre zu befreien.

Im gleichen Zug wurde mit der Installation einer neuen Bar und einer separaten DJ-Box auch die Einrichtung optimiert. Durch die räumliche Trennung der beiden Bereiche, wird künftig die ganze Elektronik besser geschützt sein, da Getränke und Snacks nicht mehr über die gleiche Theke wandern. Für Idee und Realisation gebührt hier Dominik Lenz ein besonderer Dank, der seine letzten Wochen vor der RS fast ausschliesslich im SPACE verbrachte!

Auch beim Betrieb gibt es nächstes Jahr eine Verbesserung: Ab Januar 2011 ist der SPACE nun jeweils Dienstag- und Donnerstagabends geöffnet (ausser in den Schulferien).

*Niggi Studer*  
Jugenddarbeiter, JASOL

## Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh



# Einladung für das Sternsingen 2011

### Liebe Kinder der Gemeinde Hofstetten-Flüh

Bald ist es wieder so weit, die Sternsinger ziehen wieder durchs Dorf, um Geld für bedürftige Kinder zu sammeln und um die Häuser zu segnen.

Wir singen am Mittwoch, 05. Januar und Donnerstag, 06. Januar.

Möchtest auch du dabei sein, hast du Spass daran, dich zu verkleiden und möchtest du den Kindern, welchen es nicht so gut geht wie uns mit deinem Einsatz helfen?

Dann komm am **Sonntag, 02. Januar 2011 um 14.00 Uhr**

zum Pavillon in der Pfarrgasse. Dort findet die Probe für das Sternsingerlied statt. Ausserdem gibt es Informationen über den Ablauf vom Mittwoch und Donnerstag.

Für Verpflegung ist gesorgt: Während des Sternsingens sind Autos mit Essen und Trinken unterwegs. Dauern wird es an beiden Tagen bis ca. 21.00 Uhr.

Das Sternsingen wird von der Jubla Hofstetten – Flüh organisiert. Es können aber **alle Kinder mitmachen**, es ist nicht vorausgesetzt, bei uns in der Gruppe zu sein!

Wir freuen uns über jeden Helfer/ jede Helferin **und belohnen diese mit einem super Ausflug!** Wohin ist aber noch geheim... ☺

Bei weiteren Fragen kontaktiert uns über die Scharleitung:

Patricia Schwyzer	079 262 64 38
Daniel Grossheutschi	061 731 19 63



# Veranstaltungen im Januar 2011



- Sa. 01.01. 18.00 **Neujahrgottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner  
 So. 02.01. Kein Gottesdienst in Flüh  
 So. 09.01. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler und der Männerchor Witterswil, Dreikönigsapéro  
 montags 18.45 **Roundabout**: 10./17./24. und 31.01.2011  
 mittwochs 09.30 **Krabbelgruppe**: 12./19. und 26.01.2011  
 Mi. 12.01. 17.00 **Meitliträff 8+**, Activity Abend, Martina Hausberger  
 So. 16.01. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner  
 So. 23.01. 10.00 **Gottesdienst**, Kirchenkaffee, Pfarrerin Bettina Kitzel  
 Fr. 28.01. 09.30 **Kinderkirchenmorgen**, Martina Hausberger  
 10.30 Ökumen. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim **Flühbach**  
 20.00 Ökumen. **Taizé-Gebet**, Basilia Mariastein  
 So. 30.01. 10.00 Ökumen. **Gottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner und Pater aus Mariastein, **Kirche Flüh**

## Voranzeigen:

### SuppenZmittag

26. März 2011, Kirche Flüh

### Fastenwoche

4.-9. April 2011, Infoabend am 23. März 2011, Kirche Flüh

### Wanderwoche

16.-21. Juni 2011 in Falera (Flims)



## Familienferien in Jura Gîtes

### am Ufer des Doubs

02.10. - 09.10.2011

Wer Freude hat und es genießt in einer bunten und lebendigen Gemeinschaft gemeinsam mit anderen Familien Ferien zu machen, ist herzlich eingeladen. „Von Kopf bis Fuss, mit Händen und Füßen, mit Leib und Seele und mit Haut und Haar“ werden wir diese Woche am Ufer des Doubs verbringen, wandern, Höhlen erforschen und kleine Ausflüge in naher Umgebung machen. Jede Familie reist separat mit dem eigenen Auto an. Nach dem gemeinsamen Frühstück können die Familien ihren Tag gemeinsam oder individuell planen. Für die Kinder wird am Morgen und Abend ein kleines Programm angeboten.

### Preis, inkl. Unterkunft und Verpflegung:

(ohne Anfahrtskosten und Ausflüge)

Erwachsene

Fr. 380.-

Kinder bis 10 Jahre

Fr. 230.-

**Anmeldung bis 16. März 2010** bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 86 84 oder [martina.hausberger@kgleimental.ch](mailto:martina.hausberger@kgleimental.ch). Teilnehmerzahl beschränkt.



## Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Überraschend, wie schnell die Wochen und Monate vorbei gehen und mancher fragt sich - was habe ich mit den Tagen und Stunden angefangen?

Auch uns im Kirchgemeinderat ergeht es ähnlich. Wir haben im zu Ende gehenden Jahr 12 Sitzungen abgehalten. Eine breite Palette von Themen, wie z.B. Personal, Pastoralraum, Diakonie, Beerdigungs-Vereinbarungen, Gebäudeum- und Ausbau und Finanzen usw., um nur die wichtigsten zu nennen, waren Inhalt unserer Sitzungen. Über einige Begebenheiten haben wir Sie an dieser Stelle oder auch im Pfarrblatt „Kirche heute“ bereits informiert.

Im Januar 2010 haben wir uns durch Alois Reinhard aus Luzern über die Thematik „Was ist Sache der Kirche und was ist Sache des Staates“ aufklären lassen. Der 31. Mai dieses Jahres stand unter dem Motto „Planung“. Unter der kundigen Leitung von Gustav Ragetti befassten wir uns mit der Struktur und Planung für die Kirchgemeinde und im Speziellen mit der Aufgabenstellung des Kirchgemeinderates. Der Rat hat sich unter anderem mit der Überarbeitung der einzelnen Ressorts und der entsprechenden Pflichtenhefte auseinander gesetzt.

Wir werden Sie, auch wiederum unter der Rubrik der Pfarreiseiten, über einzelne Neuerungen oder Änderungen informieren.

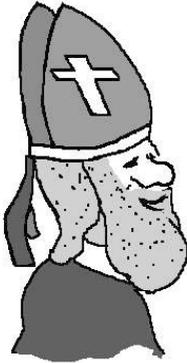
*Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt. ( Dante Alighieri)*

Nun wünsche ich Ihnen liebe Leserin, lieber Leser frohe Weihnachtstage und ein gesegnetes neues Jahr 2011.

*Linus Grossheutschi  
Kirchgemeindepäsident*

### Einige kirchliche Daten im Monat Januar

Samstag	01.01.	11.00	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn, in der Pfarrkirche (abends kein Neujahrskonzert)
Mittwoch	05.01.	17.00	Aussendung der Sternsinger, mit Marc Schwald, in der Pfarrkirche
Sonntag	16.01.	10.00	Buurezmorge im Mammut, Einladung des Cäcilienvereins Hofstetten-Flüh
Freitag	28.01.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach, mit Pfarrer Armin Mettler
Sonntag	31.01.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, in der Kirche Flüh



## Der Nikolaus dankt!

Am 5. und 6. Dezember waren der St. Nikolaus und der Schmutzli bei 46 Familien in Hofstetten und Flüh zu Gast.

Die St. Nikolauszunft dankt allen für den Empfang in der warmen Stube. Mehr als drei Viertel der Familien wünschen einen möglichst frühen Besuch. Da der St. Nikolaus sehr viel zu tun hat, konnten wir leider nicht alle Wünsche erfüllen. Für die Wartezeiten möchten wir uns entschuldigen.

Bei den Besuchen haben wir rund Fr. 1'650.- eingesammelt. Wir verwenden diese Spenden für die Pflege unserer Kostüme. Den grössten Teil leiten wir an Hilfswerke weiter, welche sich für das Wohl von Kindern einsetzen. In diesem Jahr erhalten das Kinderheim Bachtelen in Grenchen und das Hilfswerk „Hope for All“ aus Basel eine Zuwendung von je Fr. 500.-. „Hope for All“ betreibt in Kambodscha eine medizinische und zahnärztliche Poliklinik, fördert die Ausbildung und gewährt Micro-Kredite, mit welchen die Bevölkerung sich eine Existenz aufbauen kann.

Die St. Nikolauszunft bedankt sich für jeden Beitrag. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Daniel Bärtschi und Markus Kaiser für den Transport und den Stall von Alexa.

*St. Nikolauszunft*

---

## Mütter- / Vätertreff Hofstetten

1. und 3. Montag des Monats von 9-11 Uhr im Probelokal im Mammut  
Unkostenbeitrag Fr. --.50 pro Treffen

Natürlich sind auch Grossmütter/Grossväter, Tanten/Onkel etc. mit ihren „Kindern“ jederzeit herzlich willkommen.

Bei Fragen und Anregungen: Alexandra Blauenstein 061 731 45 00  
Katja Lehmann 061 731 47 34

**Termine 1. Quartal 2011:** 3. Januar 7. Februar 21. März  
17. Januar 21. Februar

gärtner strassenbauer pflästerer gartenplaner

**Unser aktuelles Angebot**

Winterschnitt an  
Bäumen und Sträuchern

Schneiden von Obstbäumen  
und Beerensträuchern

Bäume fällen

Allgemeine  
Unterhaltsarbeiten



Überraschend vielseitig.

[www.oserbauteam.ch](http://www.oserbauteam.ch)

Henrik Haerden Dipl. Gartenbautechniker TS

T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - [h.haerden@oserbauteam.ch](mailto:h.haerden@oserbauteam.ch)

## Seniorenadventsfeier vom 9. Dezember 2010



Schon am frühen Morgen arbeiteten fleissige Heinzelmännchen (und – frauchen) emsig um den Saal schön feierlich zu dekorieren und die Tische zu decken. Insgesamt waren ca. 20 Freiwillige für die Dekoration, den Service, den Samariter- und Fahrdienst oder das Aufräumen im Einsatz. Allen HelferInnen sei gleich zu Beginn mal ein herzliches „DANKE“ ausgesprochen.

Gegen 11 Uhr fanden trotz feinem Schneefall und sinkender Temperatur 104 SeniorInnen den Weg ins Mammut zum diesjährigen vorweihnächtlichen Anlass und es waren ein fröhliches „Hallo“ und schöne Gespräche im Gange, bis gegen 11.45 Uhr alle Gäste eingetroffen waren und einen Platz gefunden hatten.

Infolge Stimm mangels meinerseits (ich war so erkältet, dass ich kaum einen Ton rausgekriegt habe), übernahm Anne-Marie Kuhn spontan die Begrüssung der Gäste und die Führung durchs Programm, wofür ich ihr hier nochmals herzlich danken möchte.

In unseren Reihen herzlich willkommen heissen durften wir auch Pater Ludwig Ziegerer aus dem Kloster Mariastein, der seit Oktober die Pfarreverantwortung hat. Zur Einstimmung richtete er ein paar besinnliche Worte an die Gäste.

Dann lieferte Martin Schaad von der Metzgerei Schaad in Flüh das Mittagessen und schon bald sauste das Servierpersonal mit Flaschen und Suppentellern durch den Saal.



Nach der Suppe hiess die Gemeindepräsidentin Deborah Fischer-Ahr die Gäste auch noch von Seiten der Gemeinde willkommen. Nun liessen sich alle den Hauptgang schmecken.

Zur Auflockerung vor dem Dessert lasen Monika Stöcklin-Küry und Linus Grossheutschi einige heitere Geschichten von Hofstetten und Flüh, aufgeschrieben von Elisabeth Pfluger, der bekannten Volkskundlerin des Kantons Solothurn.

Nach Kaffee und Dessert richtete der ref. Pfarrer Michael Brunner ein paar Worte an die Anwesenden und erzählte eine Geschichte aus dem Leben.

Danach ging auch schon der Vorhang hoch und die 2. und 3.-Klässler der Schule Hofstetten gaben ihr Können zum Besten – von fetzigen Kinder- bis zu den traditionellen Weihnachtsliedern war alles dabei, inklusive „Ewigi Liebi“. Am Ende erhielten alle SeniorInnen einen selbst gebastelten Stern von den SchülerInnen, welcher in manchen Augen ein Funkeln aufleuchten liess.

Am Schluss durfte jeder Gast noch einen Holzrugel mit Kerzen drin mitnehmen, die unser Förster für diesen Anlass gemacht hat.

Jeder schöne Anlass hat einmal ein Ende und gegen 15.15 Uhr verabschiedete man sich voneinander und trat den Heimweg an.

*Babs Küry  
Kommission für Kultur, Jugend und Sport*

---

## Sturzgefahr vor Briefkästen

### Anliegen der Schweizerischen Post

Jährlich stellt die Schweizerische Post rund 2.7 Milliarden Brief zu. In der kalten Jahreszeit sind die Boten und Botinnen besonderen Gefahren ausgesetzt, wenn am Morgen die Vorplätze und Strassen teilweise vereist oder nur ungenügend vom Schnee geräumt sind. Dies führt nicht selten zu Stürzen und Unfällen.

Leider ereigneten sich in den letzten Wochen einige Personenunfälle mit nicht unerheblichen Verletzungen.

Mit ein wenig Einsatz, wie Schnee schaufeln und Weg salzen können unnötige Zwischenfälle vermieden werden.

Auf privaten Grundstücken ist der Hauseigentümer zuständig für einen gefahrlosen Zugang zu den Briefkästen.

Die Post dankt für Ihr Entgegenkommen und Ihre Aufmerksamkeit!

## Highlights in der Galerie JetztOderNie

Das Wochenende vom 20./21. November brachte gleich zwei Höhepunkte. Am Samstagabend war David Bröckelmann zu Gast, Schauspieler, Kabarettist und Imitator, bekannt aus „Giacobbo / Müller“ und wohnhaft in Binningen. Der Sonntagnachmittag war den Kindern gewidmet mit einem Figurentheater von Michael Huber, Liestal, der gerade im November 2010 den Baselbieter Kulturpreis in der Sparte Theater erhielt.

### David Bröckelmann: Dr. Klapp hat Hunger



Der Zuschauerraum in der Galerie JetztOderNie war beinahe zu klein und die bereitgestellten Sitzgelegenheiten mussten noch ergänzt werden damit alle Platz hatten, die an diesem Samstagabend gekommen waren. Und es lohnte sich! Das Publikum war begeistert von Bröckelmanns erstem Soloprogramm, einer skurril-kabarettistischen Forschungsreise durch verschiedene Charaktere der Menschen.

Dr. Klapp ist ein etwas anderer Wissenschaftler. Er möchte Menschen verstehen, erforschen und begreifen. Dafür hat er eine eigene Methode entwickelt, die ihm dies erlaubt. Er verinnerlicht andere Charaktere, er saugt sie sozusagen in sich hinein. Dann **ist** er sie. Er parodiert überzeugend den Sportreporter Mathias Hüppi, den Trainer Christian Gross und den Fussballstar Hakan Yakin. Die (Alt-)Bundesräte Moritz Leuenberger und Pascal Couchepin gehören neben vielen anderen auch zu den Lieblingen des begabten Parodisten.

Dem tosenden Applaus der Anwesenden folgte eine Zugabe. Wer jetzt gedacht hatte, es werde noch eine weitere Persönlichkeit verinnerlicht, sah sich getäuscht. Das Publikum bekam ein wahres Feuerwerk von Wortspiel, Sprachakrobatik und Artikulationskunst zu hören, sodass einem buchstäblich beinahe Hören und Sehen verging.

## Figurentheater Lupineli/Lupinchen von Michael Huber



Viele Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern harren am Sonntagnachmittag der Dinge die da kommen sollten. Mit viel Liebe und geschickten Fingern bewegte der „Gärtner“ seine Figuren auf der „Bühne“. Lupineli, etwas traurig, wurde von ihrem Freund dem Vogel Robert und zwei weiteren „Gschpäni“ auf eine Reise mitgenommen, die nicht ohne Zwischenfälle in der Luft, auf dem Meer und auf dem Land ablief. Mit Ideen und Phantasie fand sich immer ein Ausweg und die Geschichte endete zur Freude aller, besonders der kleinen Zuschauer, schliesslich dort, wo sie begonnen hatte, im Garten.

Die Betreiber der „etwas anderen Galerie JetztOderNie“ bringen es neben regelmässigen Ausstellungen und anderen Events, z.B. Brunches, auch immer wieder fertig, namhafte Künstler nach Flüh zu holen. Ein grosses Dankeschön deshalb an Pia und Albert Brodmann für ihren Einsatz für Kultur in unserer Gemeinde.

*Anne-Marie Kuhn*

## Besuch eines Eishockeymatches in Basel

An alle Kinder + Jugendlichen in Hofstetten/Flüh

Der Dragons-Fanclub Hofstetten lädt alle interessierten Kinder/Jugendlichen zum Eishockeymatch **BASEL SHARKS – HC La-Chaux-de-Fonds** in die St. Jakobs-Arena in Basel ein.

Das Spiel findet am Samstag **08.01.2011** statt!

Die Kosten für den Eintritt sowie für die Hin- und Rückfahrt werden vom Dragons-Fanclub übernommen! Alle Kinder werden zu Hause wieder abgeliefert!

Verpflegungskosten zu Lasten der Teilnehmer!

**Treffpunkt:** Samstag, 08.01.2011, um 18.00 beim Mammutparkplatz

**Rückkehr:** ca. 22.45 Uhr in Hofstetten

Anmeldungen bis 07.01. unter Mail [Hurni.Thomas@bluewin.ch](mailto:Hurni.Thomas@bluewin.ch) oder unter Tel. 061 731 19 22.

Infos über unseren Fan-Club findet Ihr auf: [www.dragonsfch.ch.vu](http://www.dragonsfch.ch.vu)

## NEUERÖFFNUNG ab 11. Dezember 2010

*Kerzen und Geschenke  
für jeden Anlass das ideale Geschenk*

**im Dezember 10 % Eröffnungsrabatt**

**Duftkerzen von Yankee Candle**

mit 100 % natürlichen Duftessenzen

Duftkerzen im Glas, Wachstörtchen, Votivkerzen, Autodüfte etc.....



### Öffnungszeiten Dezember

Mittwoch 14.00 – 19.00 Uhr  
Freitag 14.00 – 19.00 Uhr  
oder  
nach telefonischer Absprache

### *Kerzen und Geschenke*

*Andrea Malzach-Strittmatter  
Baselweg 7  
4114 Hofstetten  
Tel. 079/424'13'58  
[www.kerzenundgeschenke.ch](http://www.kerzenundgeschenke.ch)*

## Geschäftsübergabe

Liebe Weinfreunde,

nach 14 Jahren im Weingeschäft habe ich beschlossen, mich beruflich anderweitig zu orientieren und eine Weiterbildung zum Versicherungsmakler zu absolvieren. Diese Ausbildung konnte ich dieses Jahr erfolgreich abschliessen.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge habe ich daher meine Firma „Saint Vincent Weinhandel GmbH“ an meinen langjährigen Mitarbeiter verkauft.

Ich bin überzeugt, dass die neuen Inhaber, Herr Claude Frey und Herr Christoph Jaquat, Sie weiterhin kompetent beraten werden.

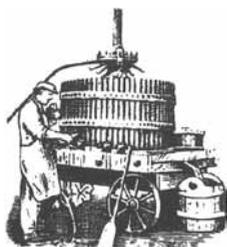
Für Ihre langjährige Kundentreue möchte ich mich an dieser Stelle herzlichst bedanken und hoffe gerne, dass Sie Ihr Vertrauen auch meinen Nachfolgern schenken werden.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr alles Gute.

*Lucien Rüger*

---

## Inserat



### **Saint Vincent Weinhandel**

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte  
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00  
4114 Hofstetten Onlineshop [www.saint-vincent.ch](http://www.saint-vincent.ch)

---

## Tipp



Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter „GA-Tageskarten“ zu CHF 35.-- (Einwohner), CHF 40.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr.**  
Machen Sie Gebrauch davon!



**14. Internationales  
Hofstetten-Treffen  
Hofstetten-Flüh/Schweiz  
24.06 – 26.06.2011**

---

*Liebe Einwohnerinnen und liebe Einwohner*

Das Jahr 2010 ist bald zu Ende und das Organisationskomitee des Hofstetten-Treffens ist seit über einem Jahr fleissig am Planen und Vorbereiten. Nachfolgend das Wichtigste in Kürze:

- Das Fest beginnt am Freitag, 24. Juni 2011, ab 14 Uhr, mit dem *Empfang und der Unterbringung der Gäste* beim Mammut und endet am Sonntag, 26. Juni, gegen 16 Uhr
- Es gibt ein *Festzelt* auf dem Hartplatz und ca. *12 Beizlis* im Festgelände mit verschiedenen kulinarischen Angeboten
- Am Samstag findet u.a. auf dem Schulhausplatz ein *Dorfmarkt* statt
- Auch das legendäre Kleinfeldfussball-Turnier mit internationaler Beteiligung wird es geben sowie viele Attraktionen im Festgelände und der Umgebung von Hofstetten-Flüh
- Aktuelle Neuigkeiten, Stand der Vorbereitungsarbeiten seitens OK, Festgelände, Festprogramm, Rückmeldungen der Gäste aus dem Ausland, Gästebuch und vieles mehr kann man in der Homepage unter **[www.hofstettentreffen.ch](http://www.hofstettentreffen.ch)** nachverfolgen
- Für unsere Gäste bieten wir *private Unterkünfte und Massenlager* an. Bis heute haben wir rund *45 private Betten* gemeldet bekommen. Wir benötigen aber noch viele, viele mehr und freuen uns deshalb auf *weitere Rückmeldungen aus der Bevölkerung!!!*
- Von unseren ausländischen Gästen haben sich bis heute *Hofstetten bei Eichstätt* und *Hofstetten-Grünau* mit zusammen rund 100 Personen angemeldet.

Das OK-Team freut sich auf diesen Grossanlass und setzt alles daran, dass die erneute Auflage des Hofstetten-Treffens bei uns in Hofstetten wiederum ein voller Erfolg wird und bedankt sich heute schon für eine rege Teilnahme und Unterstützung durch unsere Dorfbevölkerung.

*Für das OK-Team*

Markus Gschwind  
OK-Präsident

Christian Klingele  
Vize-OK-Präsident + Gästebetreuung

# Wiehnacht

von Johannes Brunner



So jage sich die Gschäft un Tage  
wie d'Wulche im April,  
hei gar ghe Zyt zum Jomere un Chlage,  
s'got einewäg wie's will.

Doch eimol weimer Pause mache  
un in is ine go,  
fir churzi Zyt die schwere Sache  
lo ligge un lo stoh.

Wie eusre Bligg dert ufe richte,  
zum Stärn am Himmel obe,  
un lose uf die fromme Gschichte  
bim Cherzeschyn am heil'ge n Obe.

Vielicht tuet sich dä Schyn verfange  
im tiefschte Stibli drinn,  
un glänzt wenn's Fäscht scho lengst vergange  
im Härz un o im Sinn.



Kulturwerkstatt  
Hofstetten-Flüh

Am Sonntag, 9. Januar 2011  
In der Kulturwerkstatt

## Unser Wald

Nicht nur Geräte des Försters zeigt die Ausstellung "Unser Wald", die derzeit in der Kulturwerkstatt zu sehen ist. Dargestellt wird der Wald als Lebensspender, als Energielieferant, als Regulator des Klimas und als Lebensraum vieler Tiere. Christian Körner, Professor für Botanik an der Universität Basel, stellt in übersichtlicher Art die CO<sub>2</sub>-Problematik dar, die Förster erklären ihr Projekt "Mittelwald" und zeigen mit Beispielen die Eigenschaften verschiedener Holzarten, und der Natur- und Vogelschutzverein steuert ein ganzes Volk von ausgestopften Tieren zur Schau bei. Die Kulturwerkstatt erläutert mit Bildern und Texten, wie ein Baum fachgerecht gefällt wird und erinnert auch an den Kohlenmeiler, der vor sechs Jahren unsere Gemeinde in seinen Bann zog. Bereits am ersten Öffnungstag der Ausstellung liessen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Bann des umfangreichen Themas ziehen.



Die Ausstellung im Ausstellungsraum an der Flühstrasse 30 in Hofstetten ist ausnahmsweise nicht am ersten Sonntag des Monats, sondern am

### **Sonntag, 9. Januar 2011, 14 bis 17 Uhr**

geöffnet. Als besondere Attraktion versuchen starke Männer nochmals, eine 80-jährige Zweimann-Kettensäge mit Zweitaktmotor in Betrieb zu setzen.

Weitere Öffnungszeiten jeweils am 1. Sonntag des Monats 14 bis 17 Uhr bis im Frühling 2011.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Telefon 061 731 25 61 oder [vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch](mailto:vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch)).

Besuchen Sie uns auch bei [www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch](http://www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch).

## Chumm und lueg C + L 1

### Erste Wanderung im Januar



**Mittwoch: 12. Januar 2011** Wanderleiter: Gallati Roman

**Treffpunkte:** Flüh Bahnhof 12.35 Hofstetten Kirche 12.25  
**Hinfahrt:** Hofstetten ab 12.34 Bus 68 nach Flüh **Zone 1**

**Wanderroute:** Flüh-Bättwilerberg-Panoramaweg-Hofstetten

**Wanderzeit:** 2.30h inkl. Pause ↗ 100 ↘ 70

**Z'Vieri:** Rest. Kehlengrabenschlucht Hofstetten

**Heimweg:** wie es Euch gefällt

---

## Chumm und lueg C + L 1

### Zweite Wanderung im Januar



**Mittwoch: 26. Januar 2011** Wanderleiter: René+Roman

**Treffpunkte:** Flüh Bahnhof 12.30 Hofstetten Kirche 12.35  
**Hinfahrt:** Flüh ab Bus 68 12.42 Hofstetten ab 12.45  
Basel St. Jakob 13.32 **Zone 3**

**Wanderroute:** St. Jakob-Dornach, der Birs entlang, leichte einfache Wanderung

**Wanderzeit:** ca. 2.00 h inkl. Pause

**Z'Vieri:** Rest. Nepomuk Dornach

**Heimweg:** Dornach-Therwil-Ettingen **Zone 2**



**Sozialdemokratische Partei  
Dorneck- Thierstein**

*klar. sozial*

## Einladung zur Generalversammlung

Dienstag 11. Januar 2011, 19.30 Uhr  
Restaurant Belvedere (Kreuz) in Hofstetten

Betreffend die kommenden nationalen Wahlen findet die  
Amtei-Generalversammlung inklusive Nomination unserer regionalen  
NationalratskandidatInnen statt.

Interessierte sind herzlich willkommen!

SP Dorneck-Thierstein

---

## Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Zum ersten Mittagstisch im neuen Jahr treffen wir uns am:

Freitag, 14. Januar 2011  
ab 11.30 Uhr  
Restaurant Kehlengraben, Hofstetten  
Neu: 3-Gang Menu à Fr. 16.00

**An- oder Abmeldungen bitte an:  
Marlies Mittner, Neuer Weg 36A, Hofstetten  
(Tel. 061 733 04 35)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Mittagstisch-Team!

# «BuureZmorge»

Cäcilienverein Hofstetten-Flüh

Wir laden Sie zu  
einem reichhaltigen Buffet  
im Mammut Hofstetten ein:

**Sonntag, 16. Januar 2011**  
**10 – 13 Uhr**

Die eine Hälfte des Erlöses geht an eine karitative  
Institution und die andere in die Vereinskasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und  
auf ein herzhaftes Zugreifen.

## JetztOderNie

die etwas andere Galerie

Talstrasse 57 in Flüh

## **Brunch & Fundst**, eine Benefizveranstaltung **Sonntag, 23. Januar 2011 ab 10 Uhr**

**Brunch** heisst bekanntlich **Breakfast + Lunch** –

Die Brunchs von Pia und Albi sind wohlbekannt.

### **Fundst – Kunst** aus **Fundstücken**

**Hansjörg Hänggi** radelte jahrelang in der Gegend herum, nahm Schrott und andere Kostbarkeiten aus dem Strassengraben mit und kombinierte die Teile. Er setzte sie auf einen Sockel und gab ihnen einen Namen. Schalk, Augenzwinkern und Ironie spielten dabei immer mit.

Nun soll die Sammlung aufgelöst werden. Die Werke können Sie günstig kaufen, Sie setzen den Wert selber fest, Minimum: CHF 50.00.



Der Gschwinder isch der Schnäller und s het solange s het.

Geniessen Sie für Fr. 25.00 einen feinen Brunch und nutzen Sie die Gelegenheit, um eines der Fundstwerke von Hansjörg Hänggi zu erwerben. Ab einem Kauf von Fr. 50.00 ist der Brunch gratis.

Der Reinerlös geht an:

**Multiple Sklerose Gesellschaft Regionalgruppe Leimental**



♥-liche Einladung zum  
**Bibelteilen**

*Einladen, lesen, verweilen, schweigen, austauschen, handeln, beten: Das sind die sieben Schritte des Bibelteilens. Bibelteilen ist kein Bibelstudium, sondern ein **spiritueller Weg**. Durch das gemeinsame Lesen der Bibel wird ein persönlicher Zugang zur Botschaft Gottes in der Heiligen Schrift möglich.*

Das nächste Bibelteilen findet statt **am Dienstag, 25. Januar 2011 um 20 Uhr vorne in der Kirche in Hofstetten**

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus:

*Monika Stöcklin-Küry*

---

Inserat



**Familien Restaurant Bad-Flüh**

• Regionale Speisen • Tellermenü •

- ▶ 10 Gratisparkplätze
- ▶ neu renoviert
- ▶ Dart Spiel
- ▶ Gartenwirtschaft
- ▶ Sommer-Grill



- ◀ Anatolische Spezialitäten
- ◀ Döner Kebap / Pide
- ◀ Italienische Küche
- ◀ Ofenfrische Pizza
- ◀ Kindermenü

Folgende Dienstleistungen offerieren wir Ihnen zusätzlich:

- Lieferservice zu Ihnen nach Hause oder an Ihren Arbeitsplatz
- Firmenanlässe, Bankette und Partyservice
- Alle Speisen und Getränke auch zum Mitnehmen

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im Familien Restaurant Bad-Flüh und einen guten Appetit.

Herzlichen Dank für Ihren geschätzten Besuch.

Öffnungszeiten: MO-DO 10.00-23.00 / FR&SA 10.00-23.30 / SO 10.00-22.30

• Familien Restaurant Bad-Flüh • Talstrasse 26 • 4112 Flüh • Tel 061 731 33 77 •



# Ludothek Hofstetten-Flüh

Mehr als spielen...

Nicht vergessen, ab dem 12. Januar 2011 ist die Ludothek jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag zwischen 16.30 und 18.00 Uhr geöffnet.



Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Euer Ludothek-Team



Sketch, Musik, Schnitzelbängg  
Sprüche, Witze, Unterhaltung  
Getränke, Würstli, Sketch, Musik  
Schnitzelbängg, Sprüche, Witze  
Unterhaltung, Getränke, Würstli  
Sprüche, Musik, Schnitzelbängg  
Sprüche, Witze, Unterhaltung  
Getränke, Würstli, Sketch, Musik

# Agrichtet isch

Datum:

Schmutzige Donnschtig, 3. März 2011  
und am Fritig, 4. März 2011



<b>zu verkaufen:</b>
Opel Meriva I.8i 16V Cosmo
Inverkehrsetzung: 19.10.2009
KM-Stand: 18'000;
Farbe: schwarz met., Werksga- rantie bis 18.10.2011, Easytronic (Automat) Preis: nach Absprache
<b>Name: A. Malzach-Strittmatter</b>
<b>Telefon: 061 731 21 23</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>



## Agenda Januar 2011

- 6. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Restaurant Belvedere
- 03./17. Mütter- und Vätertreff im Mammut
- 05./06. Sternsingen
- 07. Neujahrsapéro ab 19.00 Uhr Schulhausplatz Flüh
- 08. Dragons-Fanclub Hofstetten, Besuch Eishockeymatch
- 09. Kulturwerkstatt: Unser Wald
- 10. Einsammeln der Weihnachtsbäume ab 7.00 Uhr
- 11. SP Amtei-Versammlung im Restaurant Belvedere
- 12./13. Ludothek
- 12./26. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 13./27. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 14. Mittagstisch im Restaurant Kehlengraben, Hofstetten
- 16. BuureZmorge
- 19./20. Ludothek
- 23. Galerie JetztOderNie – Brunch
- 26./27. Ludothek
- 31. Kochparty Soleita

### Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:

(Beiträge an: [aktuell@hofstetten-flueh.ch](mailto:aktuell@hofstetten-flueh.ch))

**Montag, 10. Januar 2011**

